



Entwicklung eines Zielkonzeptes für den Verein

Vom Leitbild zum Zielkonzept

Die Entwicklung eines Zielkonzeptes beginnt mit einem kritischen Blick auf das Leitbild des Vereins, seine Entwicklungsdaten und das derzeitige Leistungsangebot.

Wodurch zeichnet sich der Verein besonders aus?

Welches sind die Stärken und Leistungen, die den Verein unverwechselbar werden lassen?

Die Antworten führen zu weiteren Überlegungen, die sich mit den Wirkungen des Vereins nach "außen" und "innen" beschäftigen.

Vorstandsmitglieder, Übungsleiter*innen und Mitglieder werden unterschiedliche Bilder über ein und denselben Verein zeichnen. Ein ähnlich heterogenes Bild ergibt sich durch Rückfragen bei Nichtmitgliedern. Für die Führung des Vereins ist es von großer Bedeutung, anhand der unterschiedlichen Aussagen und Meinungen über den Verein Übereinstimmungen und Schwerpunkte festzustellen und mit den derzeitigen Zielsetzungen zu vergleichen. So lässt sich ein Gefühl dafür entwickeln, wie der Verein tickt.

"Rückblick nach vorne"

Die Aufbereitung der Bestandserhebungsdaten über Kurven oder Diagramme kann ein erster Schritt sein, die Vereinsentwicklung zu dokumentieren und eine Leistungsbilanz zu ziehen. Darauf aufbauend können konkrete Zielsetzungen (kurz-, mittel-, langfristig) formuliert werden:

- Sportarten (Programm)
- zielgruppenübergreifende Angebote
- Sportstätten/-anlagen
- Mitgliederstruktur
- Mitgliederentwicklung (im Rückblick)
- Mitarbeiter*innenstruktur
- Aufgabenbeschreibungen
- Beitragsstruktur
- Organisationsstruktur (Organigramm)
- Angebote des Wettbewerbs (Verein oder kommerziell) im Umfeld

Die aufbereiteten Analysedaten zeigen auch die möglichen Problemfelder. Diese bieten Anhalts- und Ausgangspunkte für konkrete Entwicklungsziele:

- Ziele

- Schwerpunkte
- Zeitplan
- Konkrete Schritte

Zu beachten bei der Festlegung von Zielen:

- klare Ziele formulieren
- erreichbare Ziele (Zeitpunkt)
- *kontrollierbare und messbare Ziele wie z.B.:*
- neue Zielgruppe (Jugend Senioren, etc.), bestimmte Mitgliederzahl, einzelne Veranstaltungen
- *konkrete Umsetzung z.B.:*
- überzeugende Darstellung
- Schaffen von Mehrheiten (z.B. Jahreshauptversammlung)
- beschlussreife Anträge, Vorlagen

Aufgaben der Planungsgruppe

- Strukturanalyse des Vereins
- Finanzanalyse
- Befragungen persönlich/Fragebogen

Eine Planungsgruppe sollte dann eingerichtet werden, wenn nur wenig aufbereitetes Datenmaterial zur Vereinsanalyse vorliegt und keine EDV-Unterstützung zur Verfügung steht.

Auch die (Über-)belastung des Vorstandes kann dafür sprechen, einer kleinen Arbeitsgruppe die Entwicklung eines Vereinskonzpts zu übertragen. Aber auch hier gilt: konkrete Aufgabenstellung und Festlegung eines zeitlichen Rahmens.

Weiterführende Informationen:

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/marketing/marketing-strategie/grundlagen-vereins-leitbild/>

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/marketing/marketing-strategie/grundlagen/praxistipps-zur-erstellung-eines-vereins-leitbildes>

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/marketing/marketing-strategie/grundlagen/einfuehrung-in-das-strategische-marketing>

Quelle:

Landessportbund Niedersachsen e.V.